



SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ammoniaklösung 25 %

Druckdatum 19.06.2009

Überarbeitet am 18.06.2009

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Produktinformation

Handelsname : AMMONIAKLÖSUNG 25 %, SALMIAKGEIST dreifach
Lieferant : Otto Fischer GmbH & Co. KG
Kaiserstr. 221
DE-66133 Saarbrücken
Auskunftsgebender Bereich : Abt. QM: Fr. Dr. Laura Göbl Tel.: 0681-98217-0
: l.goebl@fischer.de Fax: 0681-98217-99
Notfallauskunft : Giftinformationszentrum-Nord
NOTRUFNUMMER : 0551-19240

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Risikohinweise für Mensch und Umwelt

C R34 Verursacht Verätzungen.
N R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung

Wässrige Lösung

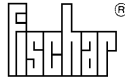
Gefährliche Inhaltsstoffe

Ammoniak Konzentration: 25,00 %
CAS-Nr.: 1336-21-6 EG-Nr.: 215-647-6 INDEX-Nr.: 007-001-01-2
Einstufung: C; R34 N; R50
Nota B

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Einatmen : Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen.
Hautkontakt : Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Sofort Arzt hinzuziehen.
Augenkontakt : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Sofort einen Augenarzt aufsuchen. Wenn möglich eine Augenklinik aufsuchen.
Verschlucken : Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund



SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ammoniaklösung 25 %

Druckdatum 19.06.2009

Überarbeitet am 18.06.2009

einflößen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Gefahren : Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

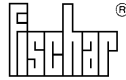
- Geeignete Löschmittel : Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Das Produkt selbst brennt nicht.
- Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind : Keine bekannt.
- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Im Brandfall können folgende gefährliche Zerfallprodukte entstehen: Ammoniak, Stickoxide (NO_x)
- Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzkleidung tragen (Vollschutzanzug).
- Zusätzliche Hinweise : Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Für angemessene Lüftung sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
- Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.
- Verfahren zur Reinigung und Aufnahme : Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.
- Zusätzliche Hinweise : Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung



SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ammoniaklösung 25 %

Druckdatum 19.06.2009

Überarbeitet am 18.06.2009

- Hinweise zum sicheren Umgang : Behälter dicht geschlossen halten. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Bei Auftreten von Dämpfen und Aerosolen Atemschutzgerät mit geeignetem Filter benutzen. Notfallaugenduschen sollten in unmittelbarer Nähe verfügbar sein.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Dieses Produkt ist nicht brennbar. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Lagerung

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter : An einem Ort mit alkalischerem Boden aufbewahren. Im Originalbehälter lagern.
- Zusammenlagerungshinweise : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Nicht zusammen mit Säuren lagern.
- Weitere Angaben zu Lagerbedingungen : Dicht verschlossen, kühl und trocken aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Lagerklasse (LGK) : : 8B: Nichtbrennbare ätzende Stoffe

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Ammoniak, wasserfrei

TWA: 14 mg/m³, 20 ppm,

STEL: 36 mg/m³, 50 ppm,

AGW: 14 mg/m³, 20 ppm,

Spitzenbegr.: 2

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden (siehe Nummer 2.7)

CAS-Nr.: 7664-41-7

EU ELV

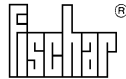
EU ELV

TRGS 900

TRGS 900

Persönliche Schutzausrüstung

- Atemschutz : Erforderlich, bei Überschreitung von Grenzwerten. Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät verwenden. Empfohlener Filtertyp:K, Bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
- Handschutz : Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).
Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.
Die folgenden Materialien sind geeignet:



SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ammoniaklösung 25 %

Druckdatum 19.06.2009

Überarbeitet am 18.06.2009

Material	Materialstärke	Durchdringungszeit
Butylkautschuk	0,5 mm	>= 8 h
Fluorkautschuk	0,4 mm	>= 8 h

Augenschutz : Dicht schließende Schutzbrille
Körperschutz : alkalibeständiger Schutzanzug
Hygienemaßnahmen : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.

Technische Schutzmaßnahmen

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild

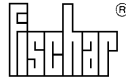
Form : flüssig
Farbe : farblos
Geruch : nach Ammoniak

Sicherheitsrelevante Daten

Schmelzpunkt/Schmelzbereich : ca. -60 °C
Siedepunkt/Siedebereich : ca. 37 °C
Flammpunkt : nicht anwendbar
Zündtemperatur : ca. 630 °C; Ammoniakgas
Explosionsgefahr : Die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische ist möglich.
Untere Explosionsgrenze : 15 %(V); Ammoniakgas
Obere Explosionsgrenze : 33 %(V) Ammoniakgas
Dampfdruck : ca. 480 mbar; 20 °C
Dichte : 0,91 g/cm³; 20 °C
Wasserlöslichkeit : vollkommen löslich
pH-Wert : 11,8; 280 g/l; 20 °C

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze, Flammen und Funken.
Zu vermeidende Stoffe : Aluminium, Zink, Starke Säuren
Gefährliche Zersetzungsprodukte : Im Falle eines Brandes: Ammoniak, Stickoxide (NO_x)
Gefährliche Reaktionen : Korrosiv gegenüber Metallen Exotherme Reaktion mit: Säuren
Allgemeine Hinweise : Ammoniakgas kann bei hohen Temperaturen freigesetzt werden.



SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ammoniaklösung 25 %

Druckdatum 19.06.2009

Überarbeitet am 18.06.2009

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Verschlucken	:	LD50 Ratte 350 mg/kg Diese Literaturdaten weichen von der durch die EU vorgeschriebenen Einstufung ab.
Einatmen	:	LC50 Ratte 1,4 mg/l 4 h Diese Literaturdaten weichen von der durch die EU vorgeschriebenen Einstufung ab.
Hautkontakt	:	Kann Verätzungen mit Schmerzen, Rötung und Geschwüren verursachen.
Augenkontakt	:	Kaninchen Starke Augenreizung, Spritzer in die Augen können schmerzhaft Verätzungen verursachen, die auch zu bleibenden Augenschäden führen können.
Sensibilisierung	:	Meerschweinchen: nicht sensibilisierend:
Weitere Information	:	Alle Zahlenwerte für die akute Toxizität sind auf die Reinsubstanzen bezogen. Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Biologische Abbaubarkeit	:	Nicht leicht biologisch abbaubar.
Bioakkumulation	:	Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

Ökotoxische Wirkungen

Toxizität gegenüber Fischen	:	LC50 Oncorhynchus mykiss 0,53 mg/l 96 h
		LC50 Pimephales promelas 0,75 - 3,4 mg/l 96 h
Daphnientoxizität	:	EC50 Daphnia magna 24 mg/l 48 h
Toxizität gegenüber Bakterien	:	EC50 Photobacterium phosphoreum 2 mg/l 5 min

Weitere Angaben zur Ökologie

Sonstige ökologische Hinweise	:	Alle Zahlenwerte für ökotoxische Wirkungen sind auf die Reinsubstanzen bezogen. Sehr giftig für Wasserorganismen. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden.
-------------------------------	---	---

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt	:	Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine spezielle Entsorgung gemäß lokalen gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Sich mit dem Entsorger in Verbindung setzen.
---------	---	---



SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ammoniaklösung 25 %

Druckdatum 19.06.2009

Überarbeitet am 18.06.2009

- Verpackung : Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.
- Europäischer Abfallkatalogschlüssel : Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR	: UN-Nummer	2672
	Klasse	8
	Verpackungsgruppe	III
	Klassifizierungscode	C5
	Gefahrzettel	8
	Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	80
	Bezeichnung des Gutes	AMMONIAKLÖSUNG
RID Artikel II.	: UN-Nummer	2672
	Klasse	8
	Verpackungsgruppe	III
	Klassifizierungscode	C5
	Gefahrzettel	8
	Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	80
	Bezeichnung des Gutes	AMMONIAKLÖSUNG
IMDG	: UN-Nummer	2672
	Klasse	8
	Verpackungsgruppe	III
	Gefahrzettel	8
	EmS	F-A, S-B
	Marine pollutant	No
	Bezeichnung des Gutes	AMMONIA SOLUTION

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.



SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ammoniaklösung 25 %

Druckdatum 19.06.2009

Überarbeitet am 18.06.2009



C Ätzend



N Umweltgefährlich

R-Sätze	R34 R50	Verursacht Verätzungen. Sehr giftig für Wasserorganismen.
S-Sätze	S26 S36/37/39 S45 S61	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

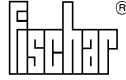
Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:
Ammoniak

Nationale Vorschriften

WGK (DE)	: Ammoniak: WGK Kenn-Nummer: 211 WGK:2; wassergefährdend; Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 2.
Störfallverordnung	: Unterliegt der StörfallV. 9a
Vorschrift	: Beschäftigungsbeschränkung: Die dem Schutz vor Gefahrstoffen dienenden Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.

16. SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze



SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ammoniaklösung 25 %

Druckdatum 19.06.2009

Überarbeitet am 18.06.2009

R34	Verursacht Verätzungen.
R50	Sehr giftig für Wasserorganismen.

Weitere Information

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung und dienen dazu, unsere Produkte im Hinblick auf zu treffende Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts und keine Produktinformation oder Produktspezifikation dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das neue Material übertragen werden

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation.

|| Sektion wurde überarbeitet.